



Medieninformation - Wien, 05. April 2022

Fachwissen statt Händchenhalten: #PflegeKannDas steht für hohe Kompetenz des Pflegeberufs und ruft zum Mitmachen auf!

- **Mit dem Hashtag #PflegeKannDas zeigen Pflegendе gemeinsam, wie vielfältig, professionell und chancenreich der Beruf ist.**
- **Rund 70 Prozent der Pflegenden schätzen ihren Beruf und dessen Chancen.**
- **Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien ruft die Pflegenden zum Mitmachen in den sozialen Medien auf!**

Die Pflegenden sind die größte Berufsgruppe im Spital, die Pflegedirektorin führt mehrere hundert Mitarbeitende, 25 Führungskräfte, Pflegeexpert*innen und Teams. Pflegeberufe sind nicht nur Sinn stiftend, sondern moderne Managementberufe auf akademischen Niveau. Hohe Verantwortung, Gestaltungs- und Entfaltungsspielraum, Leitung innovativer und strategisch wichtiger berufsgruppenübergreifender Projekte, Führen „diverser“ Teams – Führungskräfte im Pflegebereich sind als Manger*innen mit allen Bereichen im Spital vernetzt und haben eine Schlüsselrolle.

„Der Blick auf die Pflege braucht dringend ein Reframing“ sagt Pflegedirektorin Dipl.-Pflegerwirtin Isabell Koßmann vom Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien. „Wir zählen nicht die Prozentzahl derer, die aus dem Beruf ausstiegen wollen, sondern derer die den Beruf schätzen und ihn gerne ausüben, das sind rund 70 Prozent!“ Unter dem Hashtag #PflegeKannDas sind alle aufgerufen mitzumachen und zu zeigen, was moderne Pflege umfasst, leistet und kann. Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien schreitet als Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt pionierhaft voran und setzt die ersten Hashtags mit neuen Managementmodellen in der Pflege, einem Corporate Influencer Programm und dem Fokus auf Wissen und Lernen.

Pflegemanagement neu

Agilität, Work-Life-Balance oder Female Leader sind wichtige Schlagworte für Leadership und Management. Auch in der Pflege braucht es neue Führungsmodelle, Pflegedirektorin Koßmann macht mit 3 neuen Modellen die Führungsrolle auch für Eltern, Nachwuchsführungskräfte oder begleitend zur Ausbildung attraktiv:

1: Top-Sharing: „Die Teilung einer Führungsposition ist in der Pflege in Österreich noch ganz neu“, sagt Pflegedirektorin Koßmann. Sie hat die Position der Stationskoordination dafür auseinander genommen und neu zusammengesetzt hat. „Wir geben damit insbesondere Mitarbeitenden, die noch in einer Ausbildung sind, Eltern die Zeit für ihre Kinder brauchen oder jungen Talenten, die einen ersten Schritt in die Führung wagen, die Chance eine Führungsposition kennenzulernen.“

2: Junior – Senior – Pflegemanager: Mit den neu eingeführten Karrierestufen „Junior“, „Manager“ und „Senior“ nimmt das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien Anleihe in Consulting und Wirtschaft, wo diese Karrierestufen fest etabliert sind. „Unser Ziel ist es, die Führungsposition im Pflegebereich spannend, zukunftsweisend und wertvoll, mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und interessanten Karrierewegen aufzuzeigen. Das stärkt unsere Fachklinik und wir zeigen damit, wie anspruchsvoll, kreativ und herausfordernd, im Sinne von ständiger Weiterentwicklung eine Pflegemanagementposition ist“, so Pflegedirektorin Dipl.-PWⁱⁿ Isabell Koßmann.

3: Tandemführung: Eine Doppelspitze ist im modernen Management immer öfter zu sehen. Gemeinsam erreicht man das Ziel schneller und besser, Diversität bereichert die Führungsebene. Pflegedirektorin Dipl.-Pflegerin Isabell Koßmann hat das Modell der „Tandemführung“ jetzt erstmals für eine zentrale Führungsposition im Spital adaptiert. Konkret handelt es sich dabei um eine zeitlich begrenzte gemeinsame Fahrt bei der ein erfahrener „Captain“ (vordere Position auf dem Tandem) eine neue „Stokerin“ (hintere Position) ein Jahr durch die Startphase lenkt. Die erste Junior Bereichsleiterin der Fachklinik, DGKP Isabella Raab MScN, und der erfahrene Bereichsleiter, DGKP Werner Fischer MSc führen gemeinsam die interdisziplinäre Station 7. Sukzessive übernimmt Junior-Bereichsleiterin Raab dabei die Rolle des Captains

Fachwissen statt Händchenhalten

„Mit der Entwicklung zur Fachklinik ist parallel die Weiterentwicklung und Stärkung der Etablierung der Fachpflege verbunden. Die Zeiten in denen Pflegenden händchenhaltend und mit Herz dargestellt werden, sollten längst vorbei sein!“, so Koßmann. „Die Fachklinik setzt daher auf Pflegeexpert*innen in unterschiedlichen Fachdisziplinen mit akademischem Abschluss und

unterstützt Mitarbeitende die berufsbegleitend studieren möchten. Beim Thema Wissen und Lernen wartet ein umfangreiches e-Learning Angebot begleitet von verstärktem „Training on the job“ als konkretes Anleiten am Patient*innenbett. Spezielle Fortbildungstage werden spannend gestaltet, so lädt die Fachklinik ihre Mitarbeitenden zum chillig-fundierten „Wissensdschungel“.

„Wundertüte“ für Pflegepraktikant*innen

Unsere Pflegepraktikant*innen sind unsere Mitarbeitenden von morgen. Wir möchten Sie heute schon für den Pflegeberuf und unsere Fachklinik begeistern, ihnen so viel wie möglich lehren und sie als Teammitglieder wertschätzen“, strahlt Pflegedirektorin Koßmann. Sie hat sich mit ihrem Team daher eine spannende „Wundertüte“ für Praktikantinnen ausgedacht. Dazu zählt etwa die Möglichkeit eine Patient-Journey mitzumachen, also eine*n Patient*in von der Aufnahme in den OP oder zur Endoskopie und zurück auf die Station zu begleiten. Ebenso stecken in der Wundertüte zwei Buddys, die den Pflegepraktikant*innen für Austausch und Feedback zur Verfügung stehen sowie ein Team aus Mentor*innen und Praxisanleiter*inne auf den Stationen. [Mehr über die Praxis Wundertüte im neu gestalteten Pflegepraxisbereich auf der Homepage.](#)

Pflegekampagne: #PflegeKannDas! mit Klinikeinblicken von Corporate Influencern

Mit März 2022 startet das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien die Mitmach-Kampagne #PflegeKannDas! in den sozialen Medien und setzt begleitende Maßnahmen wie den Auftritt bei Berufsmessen, Präsenz in Fachhochschulen, oder einem „open house“ Angebot für alle Interessierte. Als Visual der Kampagne stellen Pflegende mit dem „V“-Zeichen ihre Kompetenz und den Stolz der Berufsgruppe ins Zentrum. Vier Corporate Influencer aus dem Pflegeteam der Fachklinik geben Einblicke in den Klinikalltag und ihre persönliche Sicht auf den Pflegeberuf. Weitere Maßnahmen sind für den Frühling geplant und befeuern die Kampagne in den sozialen Medien. Folgen Sie #PflegeKannDas auf unseren Kanälen in [Facebook](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#) sowie den Corporate Influencern [nurse.est2020](#), [nursing_development](#), [nursing_in_austria](#), [morejanna](#).

Pflegekampagne: #PflegeKannDas!

Auftraggeber:	Dipl.-PW ⁱⁿ Isabell Koßmann, Pflegedirektorin
Idee & Umsetzung:	Mag. ^a Silke Horcicka, Leitung Kommunikation Junior-PM Ivana Lucic MBA
Online & Social Media Betreuung:	Mag. ^a Lisa Truppe, Kommunikation
Creation & Grafik:	Karin Riedmann, Grafik
Foto:	Alek Kawka
Models:	Mitarbeitende und Praktikant*innen im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien
Kampagnenstart:	April 2022

3/5

Sujets #PflegeKannDas! (Auswahl)





Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Lisa Truppe

Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: lisa.truppe@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at